

LANDESLIGA OST

Familienduelle beim Machlandderby

GROSSRAUM PERG. Zu zwei Familientreffen kam es beim Duell Union Perg gegen Union Naarn. Der 6:0-Kantersieg der Gastgeber wurde aus unterschiedlichen Gesichtswinkeln betrachtet.

von REINHARD SPITZER

„Für mich ist das Ergebnis bitter. Meinem Sohn Mario gönne ich den Erfolg“, formulierte Naarns Trainer Hubert Ebenhofer, der nach dem Spiel dem Vorstand seinen Rücktritt anbot, „vielleicht bringt ein neuer Mann auf der Trainerbank die Wende.“ Anders freilich sieht die Sache Sekretionsleiter Johann Hann. „Wir haben grottenschlecht gespielt. Jetzt müssen wir gemeinsam trachten, von hinten wieder wegzukommen.“ Zu einer Trainerent-



Mario und Hubert Enzenhofer, Sonja und Philipp Wakolbinger (v. li.). Foto: Berles

scheidung kam es in Naarn erst nach Redaktionsschluss dieser Tips-Ausgabe. Das zweite Familienduell lieferten sich Sonja und Philipp Wa-

kolbinger. Die Mutter betreibt die Kantine in Perg, ihre Schnittzelsemmel sind bereits legendär. Ihr Sohnmann, ein 27-jähriger Linksfuß, wechselte in der

schwierigen Regionalligazeit von Perg nach Naarn.

Beim kommenden Derby Naarn gegen Baumgartenberg (Sa., 16 Uhr) kommen nicht nur die Fußballfans auf ihre Rechnung. Beim Weinheurigen im Zelt ist für kulinarische Genüsse in fester und flüssiger Form bestens gesorgt.

Zwei Punkteteilungen

Während sich Union Baumgartenberg gegen Liganeuling Union St. Martin/Mühlkreis durch Tore von Oliver Weichselbaumer und Asmir Ikanovic mit 2:0 durchsetzte, spielten Union Katsdorf daheim gegen Schlusslicht TSV Ottensheim (Tore: Matthias Weber; Manuel Brandstätter) und SK Asten in Gallneukirchen (Tore: Patrick Minichberger; Dumitru Standulescu) jeweils 1:1-unentschieden. ■

ANPIRSCHER

Reinhard Spitzer
r.spitzer@tips.at



Fritz Ulmers kickende Jungs überraschen die Liga

Still und heimlich, dafür aber umso überraschender etabliert sich Union Baumgartenberg im Vorderfeld der Fußball-Landesliga Ost. Nach dem 2:0-Sieg gegen Aufsteiger St. Martin in Mühlkreis, für den eine durchschnittliche Leistung reichte, liegt die Elf von Trainer Fritz Ulmer nach Verlustpunkten bereits auf Tabellenrang drei. Nicht schlecht für eine Mannschaft, die noch vor der Saison von „Experten“ in den beinhalten Kampf um den Klassenerhalt geschickt wurde. Und unschlagbar sind auch die kommenden Gegner Naarn und Ottensheim nicht. ■

MARKTLAUF

Auch St. Georgen läuft!

ST. GEORGEN/G. Nicht nur in Perg wird gelaufen – am Sonntag, dem 4. Oktober, findet mit dem Marktlauf in St. Georgen/Gusen ein weiteres Lauffevent statt.

Altersgerechte Distanzen von 200 Metern für die jüngsten Teilnehmer (U6) bis 6500 Meter im Hauptlauf sind im Zentrum von St. Georgen/G. zu bewältigen.

Auch heuer steht der beliebte Staffellauf auf dem Programm. Eine Staffelmansschaft besteht jeweils aus drei Läufern/-innen, von denen jeder eine Runde von 1300 Metern zu bewältigen hat. Gewertet wird in einer eigenen Männer-, Damen- und Mixed-Klasse.

Der Hauptlauf über 6500 Meter führt die Teilnehmer insgesamt fünfmal über den Marktplatz, was nicht nur von den Läufern, sondern auch von den Zuschau-



Die Veranstalter hoffen wie im Vorjahr mehr als 400 Teilnehmer begrüßen zu dürfen.

ern mit Begeisterung aufgenommen wird und für gute Stimmung sorgt.

Der Streckenrekord bei den Männern wurde im Vorjahr von Martin Pröll aufgestellt und bei den Damen hält die Lokalmatadorin Anita Pichler die Bestmarke.

Gestartet wird um 13 Uhr mit den Kinderläufen, der Staffellauf beginnt um 14.15 Uhr und der Startschuss für den Hauptlauf fällt um 14.50 Uhr.

Infos und Anmeldung unter www.aktivpark4222.at oder per Telefon unter 0 72 37/52 20. ■